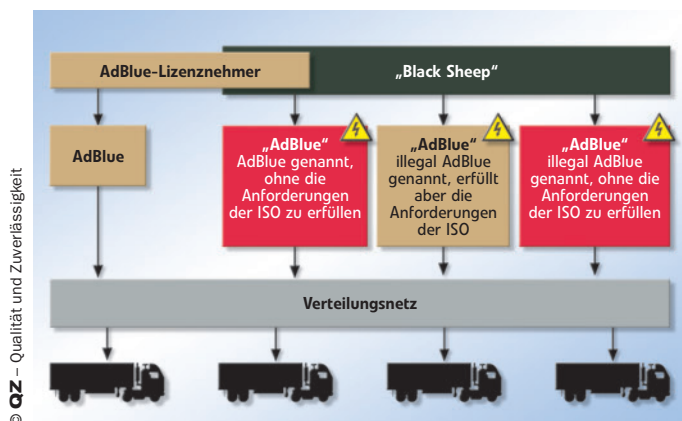


VDA QMC

Neues Auditprogramm schützt vor schwarzen Schafen

Die Dieselschadstoffklasse Euro 6 erfordert eine Abgasnachbehandlung mit SCR-Systemen (Selektive Katalytische Reduktion). Zur Verringerung der Stickoxide wird das chemische Syn-

Qualitätsaudit für ihre Produktionsanlage und ihr Verteilungssystem durch qualifizierte Auditoren des VDA QMC durchführen zu lassen. Eines der wichtigsten Elemente des neuen Auditpro-



theseprodukt Harnstoff AUS 32 eingesetzt. Für die weltweite Verbreitung dieses Zusatzstoffs hat der Verband der Automobilindustrie (VDA) die Marke „AdBlue“ in allen relevanten Kfz-Märkten schützen lassen. Zum Problem kann das Additiv werden, wenn es in einer Zusammensetzung angeboten wird, die nicht dem dafür entwickelten ISO-Standard entspricht. Eine davon abweichende Substanz kann zum Ausfall eines SCR-Systems führen. Tatsächlich werden auf dem Markt Zusatzstoffe angeboten, die zwar die Aufschrift AdBlue tragen, aber keine Lizenz besitzen. Der VDA hat daher Ende 2009 ein Regelwerk zur Auditierung und Zertifizierung der Hersteller und Vertrieber von AdBlue veröffentlicht. Daran mitgearbeitet haben Hersteller von Nutzfahrzeugen sowie Lizenznehmer aus der Chemie- und Ölindustrie. Das Qualitäts Management Center des VDA (VDA QMC) koordiniert auf dieser Basis weltweit alle Auditaktivitäten, die mit AdBlue in Verbindung stehen. Hersteller von Harnstoff AUS 32, die eine AdBlue-Lizenz vom VDA erwerben wollen, sind verpflichtet, vor Lizenzvergabe ein

gramms ist die Gegenprüfung von AdBlue-Proben durch ein unabhängiges, akkreditiertes Labor. Die Proben werden während des Audits gezogen und müssen aus verschiedenen Produktionschargen stammen. Die Anzahl der gezogenen Stichproben ist vom Produktions- bzw. Verteilungsvolumen des auditierten Unternehmens abhängig. Weltweit erster zertifizierter Dienstleister in der AdBlue-Verteilungskette ist Chemilog, eine Businessunit des Logistikunternehmens Hoyer.

- **Download AdBlue-Auditprogramm:**
www.vda.de
- **Fragen zum Auditprogramm:**
Hartmut Ide
ide@vda-qmc.de

BERICHTIGUNG

„Gegen die Erosion der Zertifikate“, QZ 3/2010, S. 17

Autor Marek Emil Dziwetzki war nicht „zunächst Qualitätsleiter bei der Adam Opel GmbH in Rüsselsheim“, sondern arbeitete für ein Ingenieurbüro.